



## **Vieles ist nun mal nicht so, wie es auf den ersten Blick erscheint.**

Artikel von Laura Graumann

Als mein Gemeinschaftskunde-Leistungskurs Lehrer Anfang Oktober auf mich zukam und fragte, ob ich Lust hätte, in drei Wochen mit ein paar anderen Hamburger Schülern nach Prag zu fahren war ich natürlich absolut begeistert. Wir hatten die Aufgabe, bei einem Schüleraustausch zwischen Hamburger und Prager Jugendlichen, unsere Schulen, unsere Stadt und vielleicht auch unser Land zu vertreten.

In Prag angekommen kamen wir Schüler beider Nationen schnell in Kontakt miteinander. Der Umgang war sehr herzlich, wenn auch anfangs etwas vorsichtig. Erst in den Gruppenarbeiten und -diskussionen zum Thema Demokratie (in der Schule) stellte sich für mich völlig unerwartet heraus, wie unterschiedlich wir bereits als junge Menschen durch die Geschichte unseres Herkunftslandes geprägt waren.

Ich habe in Deutschland die Erfahrung gemacht, dass bei dem breiten Konsens der Jugendlichen die einfache Verhaltensregel gilt: besser links als rechts. An meiner Schule ist ein ganz klarer Links-Trend zu beobachten, denn „Links ist cool“. Der Che-Guevara-Button am Rucksack gehört zum absoluten Nonplusultra. Direkt daneben hängt meistens ein auffälliger roter Stern und bestenfalls findet man auch noch das Hammer und Sichel Symbol.

Als jedoch Che-Guevara-Button, roter Stern und Hammer und Sichel Symbol in Kontakt mit den tschechischen Jugendlichen kamen, war es zwischenzeitlich vorbei mit der harmonischen Zusammenarbeit. Da konnte man beobachten, wie zwei völlig verschiedene Welten aufeinander prallten. Was unter deutschen Jugendlichen als Bekenntnis für soziale Gerechtigkeit und gegen Faschismus verstanden wird, wurde bei den tschechischen Jugendlichen vielmehr als Bedrohung und persönlicher Angriff angesehen. Es erschien mir, als wären wir mit Hakenkreuzen an unseren Rucksäcken unterwegs gewesen.

Ich hatte mir nie darüber Gedanken gemacht, dass sowohl Hakenkreuz, als *auch* Hammer und Sichel Symbole für unvorstellbare Gräueltaten sind. Den Tschechen schien das bewusst zu sein, aber für mich kam die Erkenntnis in Anbetracht der linken Trendbewegung unter deutschen Jugendlichen überraschend. Es wurde klar, dass wir Jugendlichen beider Nationen eine Geschichte voll von Brutalität und Unterdrückung gemeinsam haben, auch wenn die extreme politische Rechte vorgibt sich von der extremen Linken zu unterscheiden wie Tag und Nacht. Vieles ist nun mal nicht so, wie es auf den ersten Blick erscheint.

Das war für mich die wertvollste Erfahrung die ich bei diesem Zusammenkommen zwischen tschechischen und deutschen Jugendlichen gemacht habe.